

# Mit vereinten Kräften Maibaum gestellt

**HWK:** Mittelpunkt des Maimarktes



Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz (links) und Kammerpräsident Walter Tschischka setzen den Maibaum für den Maimarkt 2011. FOTO: PS

Mit einem letzten symbolischen Schlag durch Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Handwerkskammerpräsident Walter Tschischka hat die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald dem diesjährigen Maimarkt den Maibaum als Symbol des Handwerks und Mittelpunkt von Deutschlands größter Verbrauchermesse übergeben. Weit über das Mühlfeld ist er sichtbar und begleitet die Besucher rund um die Uhr.

Werkstätten der vertretenen Handwerksberufe. Im Mittelpunkt steht auch in diesem Jahr wieder der Handwerker, der nach erfolgreichem Start in den Vorjahren größer und schöner zur Begegnung zwischen Gästen und dem Handwerk einlädt. Dort findet am Samstag, 7. Mai, erstmals eine Modenschau statt, bei der die aktuelle Sommermode mit Kreationen von Ateliers der Region präsentiert wird. Mit dem Frisieren um den Wasser- turmpokal werden am Sonntag, 8. Mai, Spitzenleistungen junger Friseurinnen und Friseur im Handwerkergarten gezeigt.

In den Hallen des Handwerks 27 und 28 präsentiert sich ein modernes Handwerk unter dem Motto: „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ und macht mit einem attraktiven Ausschnitt auf das vielfältige Handwerk aufmerksam. Die Nähe von „Arbeit und Bildung“ wird deutlich in den lebenden

So begegnet der Besucher überall dem diesjährigen Motto, „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan“, das an den verschiedenen Ständen lebendig wird. (ps)

ANZEIGE ANZEIGE

## Hotel für Samtpfoten

**Katzenpension:** Im April neu eröffnet

Nach der Eröffnung ihrer Haus- und Tierbetreuung im Jahr 1999 kann Heike Marhöfer nun ihren Traum von einer Katzenpension verwirklichen. Nachdem sie sich mit einem Studium in der Tierpsychologie weitergebildet hat, hat Heike Marhöfer im April ihre Katzenpension eröffnet.

Sichtschutz, unbeobachtet und ungestört, ihre Ruhe finden. Streicheleinheiten und Zuwendung für die Urlaubsgäste sind eine Selbstverständlichkeit.

Diese befindet sich in ihrem Haus in einer abgeschlossenen Drei-Zimmer-Wohnung in den Alten Wiesen 63. Die Katzenpension soll den Samtpfoten eine schöne Zeit während der Abwesenheit der Besitzer bescheren. Die Unterbringung erfolgt in liebevoll eingerichteten Appartements in denen katzen- typische Einrichtungen selbstverständlich sind.

Da allen schon diese Zeit für die Fellnasen eine Umstellung ihres gewohnten Lebensraumes ist, setzen wir in unserer Pension Farb- und Musiktherapie zur ihrer Entspannung ein.

ANZEIGE ANZEIGE

## Vorgeschmack auf Sommer

**Pfitzenmeier:** Springtime-Party im Bootshaus

Die Pfitzenmeier Springtime Party bringt die Dinge schon im Namen auf den Punkt: Endlich Frühling, endlich Sonne, der erste Vorgeschmack auf den Sommer steht ins Haus. Am kommenden Freitag, 6. Mai, steigt die Pfitzenmeier Party ab 21 Uhr im Bootshaus Mannheim.

„Der Koalitionsvertrag der grünen Landesregierung enthält Licht und Schatten. Ich begrüße, dass die künftige Regierung dem Land keine Radikalkur verordnen will und hoffe, dass Winfried Kretschmann und Nils Schmid auch im Regieren das notwendige Augenmaß behalten“, sagte BDS-Präsident Günther Hieber nach einer ersten Analyse des Koalitionsvertrages.

Für das musikalische Frühlingserwachen sind die bigFM DJ's Simon Prince & Franky J verantwortlich. Getanzt und gefeiert wird auf Housemusic, RnB, Pop und Danceclassics. Heiße Tänzer

Kritisch bewertet der BDS-Präsident aus Sicht des Mittelstandes das Vorhaben, die Grunderwerbsteuer zu erhöhen. „Das ist keine gute Idee, denn das trifft Familienbetriebe in besonderem Maße.“ Geärgert hat sich Hieber auch über die Ankündigung, sich auf Bundesebene für eine Ausweitung der Gewerbesteuer auf Freiberufler und Selbstständige einzusetzen. „Eine falsche Steuer wird nicht dadurch besser, dass man sie auf mehr Betroffene ausweitet. Zuerst müssen die substanzbesteuerten Elemente aus der Gewerbesteuer

www.m-r-n.com  
Metropolregion Rhein-Neckar  
Aktuell im WOCHENBLATT

# Lehrbaustein für Hochschulen

**Metropolregion:** Familienfreundlichkeit auf dem Stundenplan

Die Folgen des demografischen Wandels stellen die deutsche Wirtschaft vor große Herausforderungen: Die Mitarbeiter werden älter, während gleichzeitig junge Fachkräfte knapper werden. Unternehmen müssen handeln, um auch zukünftig genügend qualifiziertes Personal zu gewinnen.



Zu den wichtigsten Mitteln gegen den Fachkräftemangel zählt die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zum Beispiel durch flexible Arbeitszeiten, Heimarbeitsplätze oder betriebseigene Kinderkrippen. Damit künftige Personalverantwortliche auch wissen, welche Angebote sie den Mitarbeitern überhaupt machen können, hat das Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH einen speziellen Lehrbaustein für Studierende entwickelt.

Familienfreundlichkeit will gelernt sein. Dafür sorgt das Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ der Metropolregion. FOTO: MRN GMBH

Die Unterrichtseinheit setzt sich aus zwei Bausteinen zusammen: In einem Theorie-Teil werden betriebswirtschaftliche Aspekte, rechtliche Grundlagen und Gestaltungsmöglichkeiten familienfreundlicher Angebote behandelt.

Danach kann das erlernte Wissen in einem Planspiel praktisch angewendet werden, das von den Projektsponsoren Heidelberger Lebensversicherung AG und SAP AG begleitet wird. Nach der erfolgreichen Erprobung des Lehrbausteins an der FH Ludwigsafen haben zum Sommersemester 2011 bereits die Duale Hochschule und die Hochschule Mannheim das Angebot der Metropolregion in den Stundenplan aufgenommen. Weitere regionale Hochschulen aus der Region sollen folgen. Denn für die Projektverantwortliche Alice Güntert steht fest: „Es gibt keine besseren Botschafter für mehr Familienfreundlichkeit in Unternehmen als Führungskräfte, die sich des Themas und der damit verbundenen Verantwortung bewusst sind.“ (ps)

ANZEIGE ANZEIGE ANZEIGE ANZEIGE

# Entspannt „Ja“ sagen

**Abendakademie:** Organisation einer Hochzeit wird verlost

Der schönste Tag im Leben soll perfekt sein – so wünschen es sich viele Hochzeitspaare. Für ein Paar rückt dies nun in greifbare Nähe: Die Abendakademie macht einem Brautpaar ein besonderes Geschenk und übernimmt die Organisation ihrer Hochzeit. Eine erfahrene Eventmanagerin und ihre Assistentinnen – die Teilnehmerinnen des Lehrgangs „Hochzeitsplaner/-in“ der Abendakademie – sorgen dafür, dass am großen Tag alles läuft, wie gewünscht.



Bewerben können sich alle Hochzeitspaare, die im August oder September vor den Traualtar treten. Zur Teilnahme genügt es, unter dem Stichwort „Wedding Planner“ einige Zeilen mit der Begründung zu verfassen, einige Zeilen mit der Begründung zu verfassen, warum gerade Ihre Hochzeit organisiert werden sollte/könnte. Die originalste Begründung, die die Abendakademie bis Mittwoch, 1. Juni, erreicht, erhält den Zuschlag. Einsendungen bitte an wedding@abendakademie-mannheim.de. Bestandteil des Gewinns ist die Organisation der Hochzeit;

Der schönste Tag im Leben soll perfekt sein. FOTO: PS

die Kosten können nicht übernehmen werden. Als weitere Preise winken Gutscheine für Hochzeitsstanzkurse. Die berufliche Qualifizierung zur/m Hochzeitsplaner/-in ist ein neues Angebot der Abendakademie. Seit Mitte März erfahren die Teilnehmerinnen der Weiterbildung, was bei der professionellen

Durchführung einer Hochzeit zu beachten ist. Zusätzlich vermittelt Dozentin Nicola Meyer den künftigen Planerinnen das nötige Wissen zu Themen wie Businessplanerstellung, Werbung, Selbstorganisation, Budgetierungen sowie Geschäftsausstattung. Weitere Informationen unter Telefon 0621 1076-150. (ps)

# Mittelstand kritisiert Steuerpläne

**Bund der Selbstständigen:** Licht und Schatten im Koalitionsvertrag

„Der Koalitionsvertrag der grünen Landesregierung enthält Licht und Schatten. Ich begrüße, dass die künftige Regierung dem Land keine Radikalkur verordnen will und hoffe, dass Winfried Kretschmann und Nils Schmid auch im Regieren das notwendige Augenmaß behalten“, sagte BDS-Präsident Günther Hieber nach einer ersten Analyse des Koalitionsvertrages.

entfernt werden, denn Substanzbesteuerung und mittelstandsfreundliche Politik passen nicht zusammen“, so der Fachanwalt für Steuerrecht. Um diese Problematik besser ins Bewusstsein zu rücken, will Hieber auch bei der neuen Landesregierung aufklären und erwartet, dass das „Prinzip des Gehörtwerdens“ auch für die Mittelstandsverbände gilt.

„Zu vielen im Koalitionsvertrag festgeschriebenen Zielen braucht die Landesregierung gerade den Mittelstand“, ist sich Hieber sicher. „Für viele Mittelständler sind Ökologie und Ökonomie bereits jetzt zwei Seiten einer Medaille. Beim Ziel, hierfür flächendeckend eine Akzeptanz zu schaffen, darf man aber nicht nur die Ökologie im Blick haben. Das wirtschaftlich Machbare auch im Hinblick auf unsere Wettbewerbsfähigkeit darf nie vergessen werden.“ Erfreut zeigte sich der BDS-Präsident darüber, dass die künftige Landesregierung sich den Büro-

kratieabbau auf die Fahnen geschrieben hat. „Der BDS hat in einer aktuellen Studie zu den Problemen des Mittelstandes festgestellt, dass Bürokratie für Baden-Württembergs Unternehmer weiterhin der größten Bremsklötze für ihre unternehmerische Tätigkeit darstellt. Jeden Versuch, sich an dieses Dickicht ranzumachen, begrüßen wir.“ Zufrieden ist Hieber auch über die Tatsache, dass die künftige Landesregierung die Fachkräfteproblematik ins Visier genommen hat. Nach BDS-Zahlen haben rund 68 Prozent aller mittelständischen Unternehmen inzwischen Schwierigkeiten, gut ausgebildete neue Mitarbeiter zu finden. Insgesamt halten sich aus Sicht Hiebers positive und negative Dinge die Waage. „Wir werden sehen, was in der Praxis dabei rauskommt. Der BDS steht der Regierung als Gesprächspartner für die übergreifenden Belange des Mittelstandes bereit.“ (ps)

ANZEIGE ANZEIGE

# Mit „Slim Belly“ abnehmen

**Pfitzenmeier:** Teilnehmer für Studie gesucht

Pfitzenmeier sucht 100 Teilnehmer für eine Bauchkiller-Studie im Wellness & Fitness Park Mannheim am City Airport



„Bis zu zwei Kleidergrößen schlanker in nur vier Wochen.“ Das versprechen die Studienergebnisse des Instituts für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung (IMSB) in Wien. Erzielt werden diese Ergebnisse mit dem „Slim Belly“. Von der Wirkung haben sich bereits Tausende Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz überzeugt. Ein-wohner in der Metropolregion Rhein-Neckar haben jetzt die Möglichkeit den Bauchkiller im Rahmen einer regionalen Studie zu testen.

Abnehmen macht Spaß. FOTO: PS

„Das Programm richtet sich an alle Menschen zwischen 16 und 66 Jahren, die ihr Körpergewicht und ihren Bauchumfang innerhalb kurzer Zeit deutlich verringern wollen“, sagt Werner Pfitzenmeier, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier. Durchschnittlich wurden bisher 8,8 Zentimeter weniger Bauchumfang in nur vier Wochen erzielt (mindestens 2,5 Zentimeter – maximal 23,5 Zentimeter).

wird die Durchblutung im Bauchbereich angeregt. Die Umfangsreduktion findet dadurch genau dort statt, wo es gewünscht wird: im Bauch- und Hüftbereich. Die Studie läuft über vier Wochen mit drei Einheiten pro Woche à 30 bis 40 Minuten. Die Gebühr beträgt 19,90 Euro pro Woche. Wer also kurzfristig seine Figur in Form bringen will, der sollte sich beeilen. Anmelde-schluss ist der 10. Mai.

Auch ein strafferer Gewebe und ein verbessertes Hautbild sollen mit dem revolutionären Bauchkiller gelingen. Durch eine raffinierte Wechseldrucktechnik

Info: Anmeldung und weitere Informationen ab sofort im lizenzierten Pfitzenmeier Wellness & Fitness Park Mannheim am City Airport, Tel. 0621/3249430 und natürlich unter [www.pfitzenmeier.de](http://www.pfitzenmeier.de)

ANZEIGE ANZEIGE ANZEIGE ANZEIGE

# Neuer Wettbewerb bei Erdgas beginnt

**Minera:** Unternehmen tritt gegen etablierte Anbieter an

Minera bietet ab sofort im Großraum Mannheim, Pirmasens und Löbau Erdgasstarife an. Ulrich Gutting, Geschäftsführer des mittelständischen Mannheimer Unternehmens:

es in einer Pressemitteilung. Unter [www.minera.de](http://www.minera.de) gibt es weitere Informationen.

„Wir sind ein traditionsreiches Unternehmen und kein Discounter der Energiekonzerne, die schlanke Verwaltung, der freie Einkauf auf den Energiemärkten und hocheffiziente Strukturen innerhalb der AVIA-Gruppe ermöglichen uns, die daraus resultierenden Preisvorteile direkt an unsere Kunden weitergeben zu können.“ Ein Wechsel sei denkbar einfach und eine unterbrechungsfreie Erdgasversorgung garantiert. Nur wenige Angaben seien erforderlich, um den Wechsel durchzuführen. Zeitgemäß sei der Wechsel auch online möglich, heißt

Die 1921 gegründete Minera Kraftstoffe Mineraloelwerk Rempel GmbH ist auf den Handel mit Mineralöl und Schmierstoffen spezialisiert und betreibt Tankstellen. In dem Unternehmen sind derzeit 50 Mitarbeiter an drei Standorten beschäftigt. Unter dem Markennamen AVIA präsentieren sich derzeit 3.000 Tankstellen und über 80 Mitgliedsfirmen aus dem Mineralöl- und Schmierstoffgeschäft in 13 europäischen Ländern. Hiervon entfallen allein auf Deutschland 800 Tankstellen bei 25 regional ansässigen Gesellschaftern und mehreren Lizenznehmern. (ps)

ANZEIGE ANZEIGE

# Alter Trend in neuem Outfit

**Pfitzenmeier:** Power Hoop Workout



Ganzkörpertraining mit dem Power Hoop. FOTO: PS

Das klassische Hula Hoop ist auf Tour bei Pfitzenmeier in Mannheim. Ein alter Trend im neuen Outfit ist das Power Hoop Workout. Der gepolsterte „Powerhoop“ revolutioniert klassisches Hula Hoop und ermöglicht ein vielseitiges, effektives Ganzkörpertraining mit sichtbaren Resultaten. Das Power Hoop Workout findet im Wellness & Fitness Park Mannheim im Seilwolf Center

Neckarau am 7. Mai um 17 Uhr und in Mannheim am City Airport am 8. Mai um 15 Uhr statt. Die Veranstaltung ist für Mitglieder von Pfitzenmeier kostenlos, Nichtmitglieder können mit einer Tageskarte am Workout teilnehmen. Eine Voranmeldung ist dringend erforderlich! Info: Weitere Infos im Internet unter [www.pfitzenmeier.de](http://www.pfitzenmeier.de)